INGRIED BRUGGER

Bruggers Erotik der Aufmerksamkeit

ID: LCG11300 | 28.11.2011 | Kunde: INGRIED BRUGGER | Ressort: Chronik Ã-sterreich | Medieninformation

Presseinformation

LCG11300 (CI) (KI) Montag, 28. November 2011
Wien/ Veranstaltungen/ Kultur/ Mode/ Leute/ Buntes

Bruggers Erotik der Aufmerksamkeit -BILD

AnhÃ ¤nge zur Meldung unter http:// presse.leisuregroup.at/ ingriedbrugger/ rosenschwarz

Utl.: Ingried Brugger stellte aktuelle Kollektion am Montagabend im Wiener Odeon Theater vor=

Wien (LCG) â€“ â€žIch will Frauen schÃ¶n und glÃ¼cklich machen, feminin, lÃ ¤ssig und theatralisch wirken lassen, eine Erotik der Aufmerksamkeit schaffen. Manche Designer erscheinen mir als Frauenhasserâ€œ, erklÃ ¤rte Ingried Brugger am Montagabend bei der PrÃ ¤sentation ihrer aktuellen Kollektion â€žRosenschwarzâ€œ im Wiener Odeon Theater. Rund ein Jahr nach ihrer ersten PrÃ ¤sentation im Rahmen der erfolgreichen Frida Kahlo-Ausstellung prÃ ¤sentierte sie nun eine Kollektion fÃ¼r Frauen, die die Kraft haben, sie zu tragen: feminin, aber Aufmerksamkeit garantierend. In â€žRoschenschwarzâ€œ kommt Bruggers Vorliebe fÃ¼r einen ungewÃ¶hnlichen Materialmix, den die Designerin ebenso wie unterschiedliche Stile und Anregungen zu einem neuen harmonischen Ganzen verbindet, nicht zu kurz: Aufwendig verarbeitete Seidenstoffe sind in der neuen Kollektion ebenso vertreten wie Kunstpelze, Lack, Schottenkaro und flieÃŸende Jerseys. Farblich

dominieren die GrundtÃ¶ne Schwarz, Rot und Beige. Das Verspielte der heimischen Tracht und die Pracht historischer TheaterkostÃ¼me sind ebenso eingeflossen wie die LÃ¤ssigkeit von Street Wear. â€žBallerina trifft Bergsteiger: Das ist wirklich ausdrucksstarke Mode, die tragbar istâ€œ, schmunzelte Ã–3-Lady Elke Lichtenegger in Begleitung ihres Vierbeiners Frederic, den die von Starchoreografen Wolfgang Reichl eindrucksvoll inszenierte Show eher kalt lieÃŸ.

Erste EindrÃ¼cke von â€žRosenschwarzâ€œ holten sich unter anderem Galeristin Heike Curtze, Sacher-Chefin Elisabeth GÃ¼rtler, KHM-Direktorin Sabine Haag, Herausgeberin Andrea Harris, PR-Grande Dame Elisabeth Himmer-Hirnigel, Ã–3-Lady Elke Lichtenegger, EPA-Generalin Monika Lindner, Galeristin Silvia Steinek, Hilton-Kommunikatorin Claudia Wittmann, die Seitenblicker Inge und Purzl Klingohr, Banker Erich Hampel, Kunstexpertin Elisabeth Michitsch, Galerist Martin Suppan, Societylady Sylvie Klien, Jazzstimme Christine Jones, Bank Austria-Kommunikationschef Anton Kolarik und Schoellerbank-Marketingchefin Petra Karl. â€žShopping mochte ich noch nieâ€œ, schmunzelte Brugger am Ende des Abends und freute sich wohl Ã¼ber die eine oder andere Neukundin, die kÃ¼nftig in ihrem Atelier shoppen wird.

Ãœber das Modelabel INGRIED BRUGGER

Die Designs von Ingried Brugger haben die Diskussionen der letzten Jahrzehnte Ã¼ber Mode und ihr VerhÃ¤ltnis zur Kunst in ihre Gestaltung eingebaut. Als Leiterin eines Ausstellungshauses ist Brugger eng verbunden mit den Trends und Theorien des Kunstbetriebs und so auch einer der zentralen Fragen verpflichtet: Gibt es einen Unterschied zwischen Mode und Kunst? Die bisher beanspruchte Antwort lautete etwa folgendermaÃŸen: Moden lÃ¶sen einander ab, sie gehen auf in der GegenwÃ¤rtigkeit; Kunst dagegen funktioniert in aufsteigender Bewegung, sie lÃ¤sst sich nicht einfach vergessen, sondern fordert die BerÃ¼cksichtigung mit ihresgleichen.

Ingried Bruggers Mode setzt auf ein reziprokes VerstÃ¤ndnis. Das Gewand wird zu einer beispielhaften LÃ¶sungskette aufgewertet, die aus Reflexion und dem BemÃ¼hen um Veredelung geknÃ¼pft wird. Da sich die Modemacherin MaÃŸstab und Modell ihrer Kreationen zunÃ¤chst stets selbst ist, flieÃŸt ein, was eine Biographie ausmacht, was sich in der Erinnerung bewÃ¤hrt hat und davon in Zeitgeist Ã¼bertragen wird. Diese Mode vereint Gewahrtes und GegenwÃ¤rtiges: High und Low, die Sozialisation in der Ã¶sterreichischen Provinz mit ihrem Faible fÃ¼r Trachten und die selbstverstÃ¤ndliche InternationalitÃ¤t einer urbanen Existenz bringen einander simultan zur Geltung.

Hauptkriterium ist die FemininitÃ¤t dieser EntwÃ¼rfe. Mit Ingried Bruggers Mode wird eine neue Aufwendigkeit propagiert. Das Tragen eines Gewandes wird wieder theatralisch, der Auftritt wird zu etwas SpektakulÃ¤rem. Kleidung wird angereichert mit dem Wissen um die Erotik der Aufmerksamkeit.

~
INGRIED BRUGGER, Kollektion â€žRosenschwarzâ€œ

Website: http:// www.ingriedbrugger.com
~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur VerfÃ¼gung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter http:// www.leisuregroup.at.

RÃ¼ckfragehinweis:
leisure communications
Alexander Khaelss-Khaelssberg
Tel.: +43 664 8563001
mailto:akhaelss@leisuregroup.at

Christoph Kobza, BA
Tel.: +43 664 5533263
mailto:ckobza@leisuregroup.at